„Keine Ausreden mehr.
100 Prozent Erneuerbare Energien – jetzt!“ (Hermann Scheer)

Uta Gardemann, Greenpeace Energy eG

GREENPEACE ENERGY EG

DAS UNTERNEHMEN

GREENPEACE ENERGY
Energie-Genossenschaft aus Überzeugung.

© Greenpeace Energy, 2011

AGENDA

- UNTERNEHMEN
- UNSERE PRODUKTE
- NACHHALTIGE MEDIENPRODUKTION

© Greenpeace Energy, 2011

UNTERNEHMEN

Wofür wir stehen woher wir kommen

- Unser Ziel: die Energiewende
- Entstehungsgeschichte
- Greenpeace Energy heute
- Projekte und politische Aktivitäten

© Greenpeace Energy, 2011

UNSER ZIEL: DIE ENERGIEWENDE

Unsere Vision: 100 % erneuerbare Energien

- Ziel ist eine Energieversorgung nur aus umweltfreundlichen Quellen, ohne Kohle und Atom
- Als Energiegenossenschaft verbinden wir politische Forderungen mit energiewirtschaftlichen Lösungen
- Unserer Bewegung „Energiewende jetzt!
  kann man sich anschließen:
  - ✓ als Stromkunde
  - ✓ als Gaskunde
  - ✓ als Mitglied in der Energie-Genossenschaft
  - ✓ als Anleger, der sich an unseren Ökokraftwerken beteiligt.

© Greenpeace Energy, 2011

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Von der Greenpeace-Kampagne zum Ökostromversorger

- Liberalisierung des Strommarktes im April 1998
- Aktion „Stromwechsel“ von Greenpeace mobilisiert 60.000 Verbraucher, die sauberem Strom ohne Kohle- und Atom wünschen!
- Bei öffentlicher Ausschreibung kann niemand die Kriterien vollständig umsetzen
- Fazit: Gründung von Greenpeace Energy eG am 28. Oktober 1999
- Start am 01.01.2000 mit 186 Kunden
- Gründung der 100%igen Tochter Planet energy GmbH im Januar 2001

© Greenpeace Energy, 2011

GREENPEACE ENERGY HEUTE

Deutschlands größte Energiegenossenschaft im Überblick

- Über 20.000 Genossenschafts-Mitglieder
- Mit 100.000 Stromkunden, davon rund 6.000 Geschäftskunden
- März 2011: Einstieg in den Wärmemarkt mit *pro*Windgas
- Etablierter Akteur in der politischen Debatte um die Zukunft der Energieversorgung
- 70 Mitarbeiter
- 76 Mio. € Umsatz in 2010 (Prognose)
- Tochterunternehmen Planet energy:
  10 Kraftwerke mit einer Gesamtleistung 50 MW
  Investitionsvolumen 84 Millionen Euro

© Greenpeace Energy, 2011

Projekte, Studien und Beteiligungen

Politische Arbeit

- Lobby-Arbeit: Einwirken auf Politik, Verbände und Energiebranche
- Studien:
  - Z.B. FÖS-Studie, Wie teuer ist Atom- und Kohlestrom wirklich?
  - Studie zum Marktdesign

Projekte

- Carsharing mit Cambio
- Elektrofahrräder in Touristikregion

Basisarbeit

- www.restlaufzeit.de
- facebook

© Greenpeace Energy, 2011

UNSERE PRODUKTE

Zum Umbau der Energiewirtschaft

- Konsequenter Ökostrom
- proWindgas
- Genossenschaftsanteile
- Genussrechte

© Greenpeace Energy, 2011

ÖKOSTROM NACH GREENPEACE KRITERIEN

Mitmachen als Ökostromnutzer

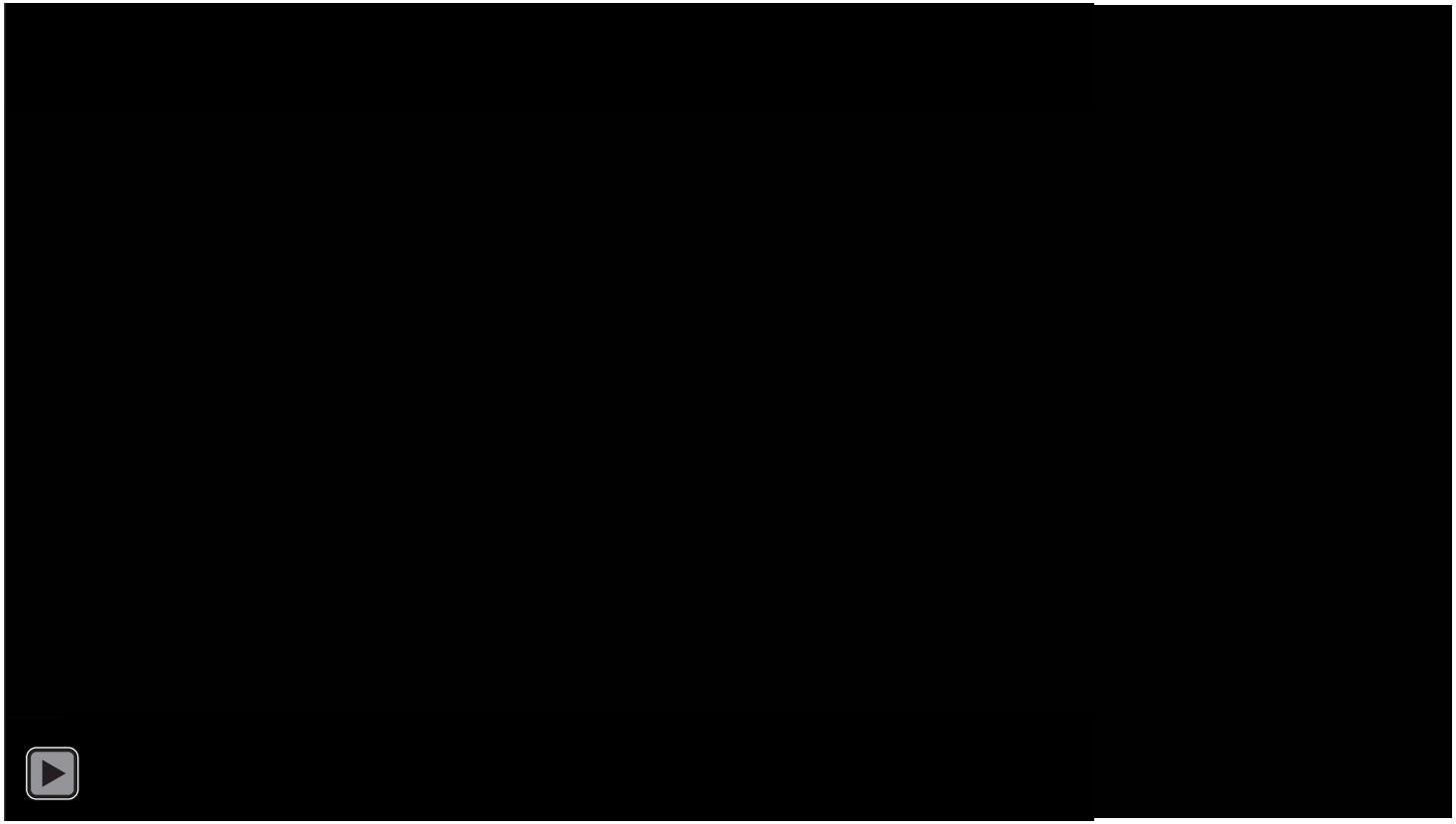
Wer Ökostrom bezieht, leistet einen Beitrag zur Energiewende und entlastet die Umwelt:

- Ökostrom stammt aus CO2-neutralen Kraftwerken
- Politisches Signal für eine Energieversorgung ohne Kohle und Atom
- Umstellung des Kraftwerkparks auf erneuerbare Energien
- Unabhängige Ökostromanbieter treiben die Auflösung des Stromoligopols voran
- ✓ Greenpeace Kriterien: Strommix, Versorgungskonzept, Neubauförderung, Unabhängigkeit und Transparenz

© Greenpeace Energy, 2011

*pro*WINDGAS – DAS PRODUKT

Die Animation verdeutlicht unser Konzept



© Greenpeace Energy, 2011

*pro*WINDGAS – DAS PRODUKT

Das erste Gasangebot zur Förderung der Windgastechnologie

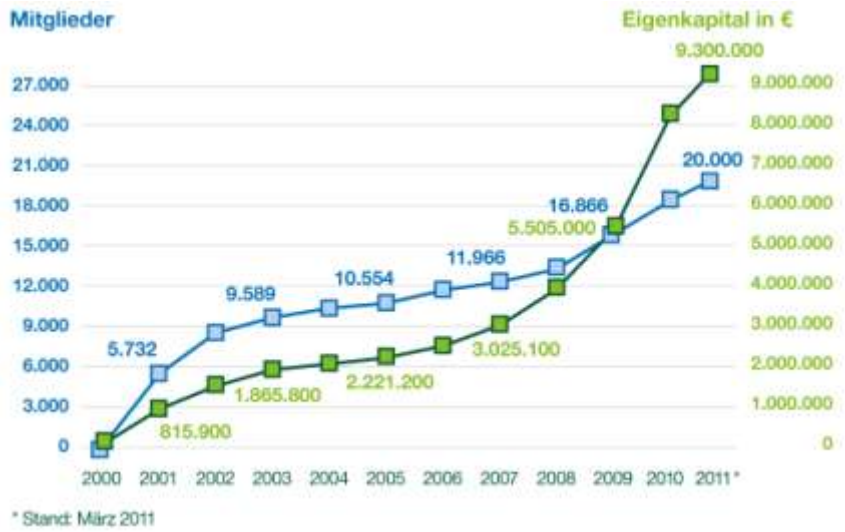
- Speichertechnologie der Zukunft
- gesamte Stromproduktion einer Windkraftanlage wird genutzt
- Gasnetz als Speicher für Ökostrom
- Gas- und Elektrizitätsnetze für Versorgung mit erneuerbaren Energien verknüpft
- neuartige und ökologisch sinnvolle Alternative zu Biogas

© Greenpeace Energy, 2011

GENOSSENSCHAFTSANTEILE

Mitsteuern als Genossenschaftsmitglied

- Bereits über 20.000 Mitglieder für eine bürgernahe Energieversorgung
- Gleiche Interessen als Mitinhaber und Kunde
- Ökologisch ausgerichtete Geschäftspolitik statt Profitmaximierung
- Solide Eigenkapitalbasis garantiert Unabhängigkeit von Investoren



GENUSSRECHTE

Mitfinanzieren und profitieren

- Förderung von sauberen Kraftwerken
- Aktive Umgestaltung des Kraftwerkparks
- Kapitalanlagen in konkrete Projekte
- Attraktive Renditen
- Minimierung des Risikos durch unterschiedliche Projekte in einem Genussrecht

© Greenpeace Energy, 2011

NACHHALTIGE MEDIENPRODUKTION

Konkrete Umsetzung

- Allgemeines
- Druckereien und Druckverfahren
- Auswahl von Materialien
- Weiterverarbeitung
- Textilien und sonstige Produkte
- Fazit

ALLGEMEINES

Kriterien bei Greenpeace Energy

- Nach Vorgaben von Greenpeace International
- Produktion vor Ort bevorzugen, keine langen Transportwege
- Bedarfsgerechte Produktion, Mengenanpassung
- Ausstattung richtet sich nach Verwendungszweck
- Recyclefähigkeit des Produkts
- Sämtliche Verbrauchsmaterialien nach ökologischen Kriterien ausgewählt
- Kompensationsmaßnahmen für Veranstaltungen nach Gold-Standard (unabhängiges Label mit hochwertigen Klimaschutzprojekten)

© Greenpeace Energy, 2011

DRUCKEREIEN UND DRUCKVERFAHREN

Anforderungen an die Dienstleister

- Druckereien sollten nach ISO 14001 zertifiziert sein und möglichst Ökostrom beziehen
- Transparente Geschäftspolitik, darf nicht entgegen den energiepolitischen Zielen von Greenpeace Energy stehen
- Dauerhafte Geschäftsbeziehung, ortsnah
- Wasserloser Offset soll möglichst eingesetzt werden
- Wenn FSC-Papier zum Einsatz kommt, dann muss auch die Druckerei FSC-zertifiziert sein.
- Drucke auf anderen Materialien als Papier sollten auf jeden Fall kein PVC enthalten, ebenso sollten Verpackungsfolien/Klebefolien aus PP, PE oder Polyester bestehen, kein UV-Lack
- Klebstoffe lösemittelfrei

© Greenpeace Energy, 2011

AUSWAHL VON MATERIALIEN

Papier, Druckfarben und sonstige Materialien

- 100 % Recyclingpapier, bevorzugt mit dem Blauen Engel
- Ungestrichene Papiere
- Ausnahmen nur FSC-zertifiziertes Papier
- Druckfarben basierend auf pflanzlichen also nachwachsenden Rohstoffen, möglichst wenig Farbauftrag
- Folien ohne PVC oder sonstige Giftstoffe
- Lückenloser Nachweis der Inhaltsstoffe

© Greenpeace Energy, 2011

WEITERVERARBEITUNG

Weiter im Blick: Verarbeitung, Veredlung und Verpackung

- Bei der Weiterverarbeitung von Drucksachen immer die am besten recyclebare Möglichkeit wählen
- Klammerheftung der Klebebindung vorziehen
- Unnötige Veredelung vermeiden
- Nur so viel Verpackung wie nötig
- Einfacher Versand

© Greenpeace Energy, 2011

TEXTILIEN UND SONSTIGE PRODUKTE

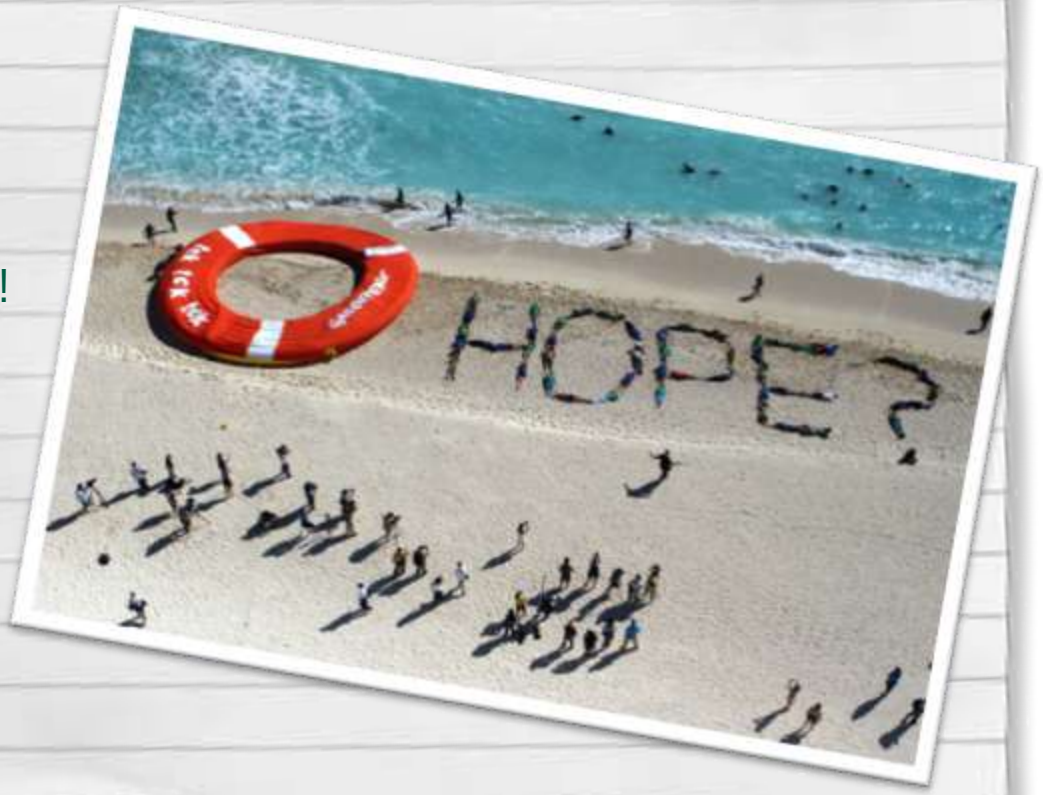
Herstellernachweise & Label

- Textilien: Organisch Biologisch, ohne Aufheller, den Fabrikanten auf sozialverträgliche Produktion prüfen, Fairtrade wenn es geht
- Lebensmittel aus Bio-Produktion
- Sonstige Produkte immer auf Stofflichkeit und Produktionsbedingungen/Herkunft hinterfragen
- nur FSC zertifizierte Holzprodukte
- Unsicherheit über die Herstellung/Inhaltsstoffe = keine Produktion des Artikels!
- Nur wirklich nachhaltige Produkte mit Gebrauchswert, keine Wegwerfartikel

© Greenpeace Energy, 2011

FAZIT

- Mehrkosten lohnen sich langfristig gesehen
- Einsparpotentiale aufspüren
- Weniger ist mehr!
- Lieferanten herausfordern
- Umdenken und jetzt handeln!



© Greenpeace Energy, 2011

DANKE FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT!